

Am heutigen 4. Juli 2016 jährt sich zum 240zigsten mal die **amerikanische Unabhängigkeitserklärung** von 1776. In Respekt und Achtung vor diesem Dokument nehmen wir den heutigen Feiertag zum **Anlass und Vorbild** um uns von den Vereinigten Staaten von Amerika für **unabhängig** zu erklären.

Wir, die hier Anwesenden, von der Absicht geleitet, unser Zusammenleben zu vervollkommen, die Gerechtigkeit zu verwirklichen, die Ruhe im Innern zu sichern, für die Landesverteidigung zu sorgen, das allgemeine Wohl zu fördern und das Glück der Freiheit uns selbst und unseren Nachkommen zu bewahren, setzen und begründen diesen unseren freien Willen als autonome Ausübung unserer künstlerischen Gestaltungsfreiheit und erklären uns hiermit für **unabhängig von den Vereinigten Staaten von Amerika**

Auf dem Boden dieses **ehemaligen Kasernengeländes erklären wir uns im Sinne dessen heutiger friedlicher Umnutzung vorsorglich** für nicht mehr gebunden an die folgenden Vereinbarungen für den Fall, dass diese im Rahmen von Verschwiegenheitsklauseln (ohne Wissen der Öffentlichkeit) aktuelle Gültigkeit besitzen sollten:

1. Wir erklären uns **insbesondere** für nicht mehr gebunden an möglicherweise unter strengster Vertraulichkeit abgeschlossene Zusatzvereinbarungen zum **Staatsvertrag vom 21. Mai 1949** welche bis zum **Jahr 2099** Gültigkeit haben könnten. Wir erklären und für nicht mehr gebunden an den hierin möglicherweise immernoch festgeschriebenen **Medienvorbehalt der alliierten Mächte über deutsche Zeitungs- und Rundfunkmedien.**

2. wir erklären uns vorsorglich für nicht mehr gebunden an die möglicherweise strengster Vertraulichkeit unterliegende sog. **Kanzlerakte** (auch als „Unterwerfungsbrief“ bekannt), welche möglicherweise (bis zum heutigen Tage) von jedem deutschen Bundeskanzler zusammen mit dem Amtseid zu unterzeichnen ist.

3. für nicht mehr gebunden an alle Regelungen des sog. **Truppenvertrags von 1954** welche trotz oder parallel zu anders lautenden Aussagen im sog. **Zwei-Plus-Vier-Vertrag** von 1991 möglicherweise weiterhin und ohne Wissen der Öffentlichkeit Anwendung finden könnten und so möglicherweise den US-Streitkräften und US-Geheimdiensten bis zum heutigen Tage **uneingeschränkte Abhör- und Überwachungsrechte** auf deutschem Boden einräumen.

4. wir erklären uns vorsorglich für nicht mehr gebunden an alle Passagen und möglichen Zusatzvereinbarungen im **zweiten Deutschlandvertrag von 1955** welche (wie z.B. in § 5) den „Alliierten“ (möglicherweise bis zum heutigen Tage) erlauben **„im Falle eines Angriffs oder unmittelbar drohenden Angriffs ohne Einwilligung der Bundesrepublik“** Truppen in das deutsche Bundesgebiet zu verlagern und dort eigenständige Operationen durchzuführen.

5. wir erklären uns vorsorglich für nicht mehr gebunden an ein möglicherweise bestehendes **Zusatzabkommen zum NATO-Truppenstatut aus dem Jahre 1959** in welchem die **strafrechtliche Unantastbarkeit** fremder Streitkräfte auf deutschem Boden geregelt worden sein könnte und damit den US-Streitkräften wie auch den US-Geheimdiensten möglicherweise ein **uneingeschränktes und unkontrolliertes Operationsrecht innerhalb des deutschen Hoheitsgebietes** eingeräumt wurde.

6. wir erklären weiterhin vorsorglich die völkerrechtliche Ungültigkeit des **Gesetzentwurfes H.R. 2262 -U.S. Commercial Space Launch Competitiveness Act-** in welcher die Vereinigten Staaten von Amerika alleinig das uneingeschränkte Recht zur **Lizenzvergabe von Schürfrechten im gesamten Weltraum** für sich beanspruchen, verabschiedet und in Kraft gesetzt vom US-Kongress und durch Unterzeichnung des US-Präsidenten am 11. November 2015 als Public Law No 114-90.

Michael Rensmann,
„Besatzungsrecht im wiedervereinigten Deutschland“,
Nomos-Verlag, Baden-Baden, 2002

Generalmajor a.D. Gert-Helmut Komossa
„Die deutsche Karte - Das versteckte Spiel der geheimen Dienste -
Ein Amtschef des MAD berichtet“, Ares Verlag 2007

Prof. Dr. Josef Foschepoth
„Überwachtes Deutschland: Post- und Telefonüberwachung in der alten
Bundesrepublik“ Vandenhoeck & Ruprecht 2013

Documents on British Policy Overseas, Serie III, Band VII, „German
Unification 1989-1990“, hg. von Patrick Salmon

Zbigniew Brzezinski, Sicherheitsberater US-Präsidenten Jimmy Carter,
Lyndon B. Johnsons wie auch Barack Obama:
„Die einzige Weltmacht. Amerikas Strategie der Vorherrschaft“ 1997

[http://www.auswaertiges-amt.de/DE/AAmt/Geschichte/ZweiPlusVier/
ZweiPlusVier_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/AAmt/Geschichte/ZweiPlusVier/ZweiPlusVier_node.html)

<http://www.documentarchiv.de/brd/2p4.html>

http://www.un.org/Depts/german/un_charta/charta.pdf

<http://de.wikipedia.org/wiki/Zwei-plus-Vier-Vertrag>

<http://de.wikipedia.org/wiki/UN-Feindstaatenklausel>